

Stellungnahme der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 4 des Kultur- und Sportausschusses vom 28.11.2013 „QR-Codes für touristische Sehenswürdigkeiten in Wassenberg“

Sehr geehrte Vorsitzende Frau Dr. Beckers,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Verwaltungsmitarbeiter,
liebe Ausschussmitglieder,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

„Nach Aussage von niederländischen und deutschen Werbeprofis sind QR-Codes aus der Mode gekommen. Sie hatten nie Durchbruchcharakter und verschwinden langsam von der Bildfläche.“

Mit diesen Worten beginnt die Sachverhaltsbeschreibung der vorliegenden Mitteilungsvorlage zum Thema “QR-Codes für touristische Sehenswürdigkeiten in Wassenberg“.

Für uns ist diese Aussage zunächst in keiner Weise nachvollziehbar und nachprüfbar und wir beantragen deshalb dem Protokoll der heutigen Sitzung eine dementsprechende schriftliche Stellungnahme der Verfasserin zu den Aussagen beizufügen.

Wir durften vielmehr im Rahmen der Vorbereitung der heutigen Sitzung aus diversen Studien das genaue Gegenteil erfahren. So führte beispielsweise das britische Unternehmen Comscore, nach eigenen Angaben „führend im Vermessen der digitalen Welt“, von Mai bis Juli 2011 und im selben Zeitraum 2012 eine Studie zur Nutzung von QR-Codes in den 5 größten Volkswirtschaften der EU durch. Demnach verwendeten fast doppelt so viele Smartphone-Nutzer wie im Jahr zuvor ihr Gerät auch zum Scannen eines QR-Codes. In Deutschland lag die Steigerungsrate bei 128 %, in Spanien sogar bei 218 %. Insgesamt nutzte

zwar erst knapp 1/5 aller deutschen Smartphone-User (18,6 %) QR-Codes, aber im europäischen Vergleich ist Deutschland damit Spitzenreiter.

Durch die zunehmende Verbreitung der Smartphones und Tablet PCs und die immer häufiger werdenden Internetflatrates wächst auch die Schar der potentiellen Nutzer der Codes immer weiter an. Studien aus 2012 belegen ebenfalls, dass sich „...die Nutzung von QR- Codes allein in den nächsten zwölf Monaten an absoluten Zahlen gemessen verdreifachen wird und damit ... im relevanten Massenmarkt ankommt.“

Somit ist es nur folgerichtig, dass zum Beispiel immer mehr Städte QR-Codes an ihren Sehenswürdigkeiten anbringen oder diese im Kulturbereich benutzen. Das Wassenberg hiervon ausgeklammert werden soll, weil aufgrund der Aussage „...QR-Codes (sind) aus der Mode...“ sich nicht damit beschäftigt wird, zeigt wenig Fortschrittsliebe noch Realitätsnähe, vielmehr eine Ablehnung und Scheu vor Neuem und (vielleicht noch zu) Unbekanntem

Wir stimmen mit der Verfasserin der Mitteilungsvorlage überein, dass die mittels QR-Code aufgerufen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten nicht auf einzelnen Informationsseiten verteilt werden, sondern vielmehr integriert werden sollten in die bestehende Internetseite der Stadt Wassenberg. Die Internetseite der Stadt Wassenberg soll aber derzeit keine optimierte Darstellung für mobile Endgeräte bieten. Bedauerlich! Umso bedauerlicher in einer Zeit der steigenden Internetnutzung mit mobilen Endgeräten und das nach einer Studie von steria mummert aus dem Jahre 2013 in der 40% der Behörden in Deutschland bis 2015 in Mobile Government, also in Angebote für mobile Endgeräte investieren wollen.

Der Bürgermeister, der mit Wassenberg größentechnisch vergleichbaren Kommune Heusenstamm in Hessen, hat es jüngst einmal so formuliert: „Als moderner Dienstleister spielt es eigentlich keine Rolle, ob man irgendeine technische Entwicklung des 2.0-Zeitalters für gut, notwendig oder überflüssig

erachtet. Wir als Stadtverwaltung wollen die Möglichkeiten schlicht nicht ignorieren und entsprechende Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger ableiten.“

Da wir in Wassenberg wohl noch nicht so weit sind, muss erst einmal die Grundlage geschaffen werden. Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion die Optimierung der Internetseite der Stadt Wassenberg für mobile Endgeräte sowie die Wiedervorlage des von ihr gestellten Antrags zum Thema OR-Code, sobald die Optimierung vollzogen ist.

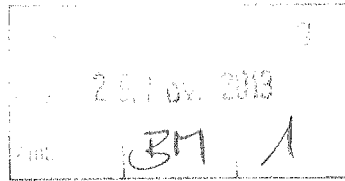
Wassenberg, 28. November 2013

Frank Gansweidt

Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

SPD-Fraktion, Sandstr. 8, 41849 Wassenberg

Herrn Bürgermeister
Manfred Winkens
Roermonder Str. 25 - 27
41849 Wassenberg



Vorsitzender
Ernst Kluth
Sandstraße 8
41849 Wassenberg

E-Mail: ernst.kluth@spdwassenberg.de
Homepage: www.spdwassenberg.de

Wassenberg, den 28.11.2013

Optimierung der Internetseite der Stadt Wassenberg für mobile Endgeräte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD – Fraktion beantragt die optimierte Darstellung der Internetseite der Stadt Wassenberg für mobile Endgeräte

Begründung:

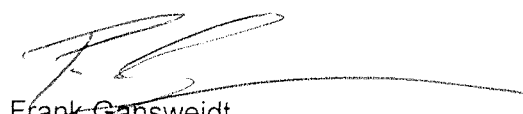
Durch die zunehmende Verbreitung der Smartphones und Tablet PCs und die immer häufiger werdenden Internetflatrates wächst auch die Schar der potentiellen Nutzer der Internetseite der Stadt Wassenberg. Um den mobilen Endgeräten eine optimale Nutzung zu gewährleisten bedingt dies eine optimierte Darstellung der Internetseite.

Laut Aussage der Verwaltung bietet die derzeitige Internetseite der Stadt Wassenberg eine solche optimierte Darstellung nicht und verhindert so z.B. die Umsetzung des von der SPD-Fraktion am 09. September 2013 gestellten Antrags auf Einführung von QR-Codes für touristische Sehenswürdigkeiten in Wassenberg.

Neben dem touristischen Bereich würden sich im Rahmen des „Mobile Government“ weitere Möglichkeiten der Nutzung bieten.

Mit freundlichen Grüßen


Ernst Kluth
Fraktionsvorsitzender


Frank Gansweidt
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Geschäftsführer:
Ricardo Poniewas
Heinrich-Giesen-Straße 54
41849 Wassenberg
Email: ricardo.poniewas@spdwassenberg.de